

# Kemsthal-Blote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 179. |

Samstag den 16. November 1895.

| 56. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

## Waiblingen. Bekanntmachung betreffend die Erweiterung einer gewerblichen Anlage.

Die Firma **Sermann Geh und Sohn**, Dampfsiegelei in Waiblingen beabsichtigt an ihr Fabrikgebäude Nr. 679 b beim neuen Bahnhof einen 21,00 m langen und 8,40 m breiten Anbau und 3,45 m hinter demselben ein 16,20 m langes und 4,95 m breites Gebäude zu erstellen.

Das erstere Gebäude soll als Vorhalle und Sumpfraum für den Winterbetrieb und das zweite Gebäude zur Aufnahme einer Kugelmühle und eines Thonauzugs dienen.

Dieses Unternehmen wird hiemit unter der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

**vierzehn Tagen,**

welche Frist ihren Anfang mit Ablauf des Tages nimmt, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird, bei dem R. Oberamt um so sicherer anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem gewerbepolizeilichen Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.  
Den 14. Novbr. 1895.

R. Oberamt:  
B e r t s c h.

## Waiblingen. Bekanntmachung betreffend die Erweiterung einer gewerblichen Anlage.

Die Firma: **Gebrüder Sirtz**, Dampfsiegelei in Waiblingen beabsichtigt auf der westlichen Seite ihres Dampfsiegeleigebäudes Nr. 682 beim Bahnhof und 6,00 m von ersterem entfernt ein 21/2stodiges aus Fachwerk hergestelltes und mit Falzziegeln eingedecktes 43,50 m langes und 22,55 m breites Ringofengebäude zu erbauen und zwischen dem bestehenden Dampfsiegeleigebäude und dem Neubau über einander liegende hölzerne Verbindungsstege anzubringen.

Ferner will die gedachte Firma südlich von dem Fabrikgebäude Nr. 682 a und 23,00 m hinter demselben einen 6,00 m langen und 3,50 m breiten Hafnerofen zu Versuchszwecken erbauen.

Dieses Unternehmen wird hiemit unter der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

**vierzehn Tagen,**

welche Frist ihren Anfang mit Ablauf des Tages nimmt, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird, bei dem R. Oberamt anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem gewerbepolizeilichen Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt.  
Den 14. Novbr. 1895.

R. Oberamt:  
B e r t s c h.

## Waiblingen. Uebertragung einer Agentur der Württ. Sparkasse.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß nach Mitteilung der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins die Agentur der Württ. Sparkasse in Hohenacker dem

Herrn Pfarrer **K a i t h e l h u b e r** in Hohenacker

übertragen worden ist.

Den 13. November 1895.

R. gem. Oberamt:  
B e r t s c h. G e h.

Waiblingen.  
Den 14. Nov. 1895.

In Hofen O./N. Cannstatt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

R. Oberamt: Am. F r i s c h.

## R. Amtsgericht Waiblingen.

Für die ordentlichen Sitzungen des hiesigen Amts- und Schöffengerichts in **Strassachen** (einschließlich Privatklagsachen) werden für das Jahr 1896 die **Dienstage** und für die ordentlichen Sitzungen des Amtsgerichts in **Civilsachen** die **Freitage**, ferner als Wochentage, an welchen mündliche Anfragen und Gesuche jeder Art bei einem Amtsrichter vorgebracht, Anträge und Gesuche nach Vorschrift der Prozeßgesetze zum Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht und Verhandlungen gemäß §. 461 der Reichsivilprozeßordnung gepflogen werden können (Jog. Gerichtstage), die **Samstage**, soweit auf die angeführten Tage kein bürgerlicher Feiertag fällt, bestimmt.

Den 13. November 1895.

G e h, Oberamtsrichter.

## Privat-Anzeigen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verlust unseres l. unergelichen Vaters, Schwiegers, Groß- und Urgroßvaters, sowie für den erhebenden Gesang der Herren Lehrer, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, die zahlreichen Blumen Spenden, als auch für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen Ihnen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Oppenländer.**

Waiblingen, den 15. Novbr. 1895.

Waiblingen.

### Trauer-Anzeige.

Verwandten und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater

**Karl Krauß**

nach langem Krankenlager gestern mittag 1/21 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Man bittet dieses statt jeder besonderen Anzeige entgegennehmen zu wollen.



# Turnverein Waiblingen.

Die Turnstunden finden von jetzt ab **Dienstag und Donnerstag** statt.  
Bei kalter Witterung finden dieselben **Donnerstags im Adlersaal** statt.  
Die aktiven Mitglieder werden dringend ersucht, das Turnen regelmäßig zu besuchen. Unentschuldigtes und öfteres Ausbleiben hat den Ausschluß vom Turnverein zur Folge.  
**Der Turnwart.**

## Konservativer Verein.

Montag den 18. Nov., abends 7/8 Uhr  
im Gasthof z. Adler

### Vortrag

von Herrn Theodor Körner aus Stuttgart über  
**die Bestrebungen des Bundes der Landwirte in Württemberg.**

Alle Gesinnungsgenossen sind freundlich eingeladen.

Waiblingen.

## Scharpen und Tücher

in Wolle, Cachemir & Seide  
in großartiger Auswahl von 45 Pfg. bis Mk. 6 empfiehlt  
**Adolf Bofinger.**

Waiblingen.

## Wegen Umzug

unterstelle ich mein großes Lager dem

## Ausverkauf bis 1. Dez.

größere Partien Erdöllampen  
vieles Emailgeschirr

Besuch lohnend und lade freundlichst ein

**Carl Burger.**

Neu! Auf dem Regelplatze. Neu!

Nur 3 Tage hier!

## Brähler's großes Museum

enthält ein reichhaltiges Programm, darunter besonders hervorzuheben ist:

Neu! Krieg in China. Neu!

Neu! Untergang der Elbe. Neu!

Neu! Carnots Leichenzug. Neu!

Neu! Welt-Ausstellung in Chicago. Neu!

Neu! Schiffbrand auf offener See. Neu!

am 9. März ds. Js.

Neu! Das Paradies und die Verdammnis etc. Neu!

Ferner in Natur zu sehen:

1 Kalb mit 2 Köpfen, 7 Beinen und 2 Schwänzen, 1 Schaf mit 2 Köpfen, 1 Ziegenbock mit 4 Hörner etc. etc., ferner Kriegsgerätschaften der gefallenen Krieger von 1870 und 71, sowie von den Franzosen erbeutete Waffen, Munition und Kleidungsstücke (hierüber 2 amtliche Atteste) einzig in Deutschland und für jede Person interessant.

Eintritt 25 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Jeder Besucher erhält ein Präsent.

Es ladet höflichst ein

Der Besitzer:

**Aug. Brähler.**

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. **zu Stuttgart.** Reorganisiert 1855.

Versicherungslage:  
ca. 41000  
Polizen

Lebens- Kapital- und  
Rentenversicherungs-Gesellschaft  
auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der  
Kgl. Württ. Staatsregierung.

Außerordentliche  
Reserven  
ca. 5 Mill.  
Mark.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen auf's Beste sorgen will, der versichere sein Leben bei obiger Anstalt, bei welcher er die **niedersten Prämien** bezahlt und schon nach drei Jahren Dividende (zur Zeit 30% der einfachen Prämie) erhält.

Auch sehr günstige Rentenversicherungen werden abgeschlossen.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:

in Waiblingen: **E. H. Wieland**, Konditor.

## Ackerland zu verpachten, oder zu verkaufen.

Meine im mittleren Kostisol und im Kleewasen befindlichen Grundstücke, erstere im Maßgehalt von ca. 60 ar, eingetheilt in Parzellen von ca. 10 ar, letztere im Maßgehalt von ca. 100 ar, eingetheilt in Parzellen von 16-20 ar beabsichtige ich zu verpachten, oder zu verkaufen.

Zusammenkunft am 18. November

Mittags 3 Uhr

auf dem Platze im äußeren Kostisol (Kleewasen):

**Julie Starker, Waiblingen.**

56 Jahre.

Die 1839 gegründete Herrenkleiderfabrik von

**Carl Robert, Stuttgart,**

Marktstraße 11, Ecke Carlstraße  
empfiehlt in allen erdenklichen Qualitäten und Dessins:

Anzüge, Ueberzieher, Havelocks,  
Fellertinen-Mäntel, Joppen, Schlafrode,  
Hosen, Knaben-Anzüge und Mäntel  
etc. etc.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß.  
Allergrößte Auswahl und denkbar billigste Preise.  
Reelle Bedienung.

Auf „Robert“ genau achten.

Stuttgart

## Gold- & Silberwaren,

Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.

**Eheringe** in reichster Auswahl.

**Karl Kurtz**, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagb.

Eberhardsstraße 59.

Ziehung garantiert  
19. Dezember 1895.

**Kirchenbaulotterie**  
Gesamtgewinne: 1186 mit M.  
40000. Originallose 1 M., 16  
Loose 15 M., 27 Loose 25 M.  
Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt

**J. Schweickert**,  
Generalagentur Stuttgart.

Sauptgewinne:  
M. 15000, 6000,  
2000, 3 à 1000 etc.

## Geld zu 3 1/2%

bis 4 1/2% gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- & Güterzieher kaufen billig

Informativscheine senden an  
**Koller & Weittinger**  
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Neustadt-Waiblingen.  
Fleißige

## Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der

**Pappfabrik Neustadt.**

Waiblingen.

Prima junges fettes

## Kuhfleisch

das Pfund zu 48 Pfg. bei

**Karl Jäger**,  
Mezger.

## Ueberzieher, Mäntel

Bodenjoppen, Winteranzüge  
sehr billig einzelne Hosen, Joppen  
Westen etc. Arbeitskleider f.  
jedes Gewerbe, in guter Ware billig,  
Wollwesten, Unterhosen,  
Socken, Hemden, Cravatten,  
Hosenträger, Handkoffer,  
Taschenuhren.

Gute Waare. Billigste Preise.

**N. Kaiser, Stuttgart**

Adlerstr. 7 b Hagenplatz.

Eine Herren-Remontoiruhr  
ist vom Erholungsheim nach  
Waiblingen

## verloren

gegangen.

Der redliche Finder wolle solche  
gegen Belohnung im Erholungsheim  
„Neustädtele“ abgeben.

**Geld zu 5 1/2 - 4 1/2%**

ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfand-  
sicherheit auszuleihen durch  
**Emil Conz, Waiblingen.**

Waiblingen.

2 kleinere oder 1 größeres

## Zimmer

womöglich einfach möblirt und event.  
mit Kost werden für 2 anständige  
Fräulein zu mieten gesucht. Gef.  
Preisofferte erbeten.

**M. Krauß, Frohnackerstr.**



# Reste-Geschäft K. Wurst-Rahmer.

Große Auswahl in  
farbigen und schwarzen Kleiderstoffen  
Unterrock- und Jackenstoffen

Reste in

Elfäßer weißen und bedruckten Waren, Futterstoffen, Blandruck,  
Kleider- und Schurzzeugen, Bett-Zeuge und Barchent,  
Baumwollflanell zu Hemden und Beinkleidern,  
Bedruckte Flanelle zu Blousen, Jacken und Kleidern,  
Leinwand, Handtuchzeug etc. etc.

Betttücher, Halstücher, Taschentücher, Arbeiterschürzen,  
Verkauf nur gegen bar  
aber sehr billig.

## Stuttgart Reste-Geschäft.

Hauptstätterstr. Nr. 16.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, Beitrittserklärungen zum  
**Schwäbischen Schillerverein**  
anzunehmen. Statuten stehen zur Verfügung

Präceptor **Fausser.**

Stuttgart.

### Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch

## Eberlinge

zu sehr billigen Preisen  
empfehlen

**Karl Munz,**

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Stuttgart.

### Seiden-

### Hüte,

### Filz-Hüte,

### Blüschhüte,

### AMELHAAR-HÜTE,

3 M. 50 Pfg. u. 4 M. 50 Pfg.

in größter Auswahl empfiehlt

**W. Klumpp, Hutmacher**

z. **Rebenhäuser-Hof**

**Hirschstraße 18**

früher Hirschstraße 5.

Waiblingen.

### Geld-Gesuch

4000 M. und 2300 M. sofort gegen

gute Sicherheit.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Einige Tausend Mark hat

## auszuleihen,

Zieler, Forderungen etc. kauft  
fortwährend. Schriftliche Anträge,  
Informativscheine etc. wollen unter  
D. 3757 an **Rudolf Mosse,**  
Stuttgart gesendet werden.

A o r b.

Nächsten Sonntag

## Kirchweih

mit Bockbraten, wozu höflichst  
einladet. **Karl Schmalzried.**

Waiblingen.

Ein schönes kleines

## Logis

mit allen Erfordernissen hat wegen  
Beweglichkeit oder bis Nichtmehr  
zu vermieten.

Wer? sagt die Expedition.

## Geld

in größeren und kleineren Posten à  
3 1/2 — 4 1/2 % wird auf gute Pfand-  
sicherheit ausgeliehen.

## Zieler

an- und verkauft durch  
**G. Crostel,** Hypothetengeschäft,  
Stuttgart, Thurmstr. 4.

Waiblingen.

Prima

## Tafelobst

empfehlen billigt

**Fr. Oppenländer**

z. Bazar.

Waiblingen.

### Erbsen

### Bohnen

### Linsen

empfehlen billigt.

**Fr. Oppenländer**

z. Bazar.

Waiblingen.

Reinen

### Blüthenhonig

aus eigener Bieneuzucht per Pfund  
1 Mk. empfiehlt

**Meinhold.**

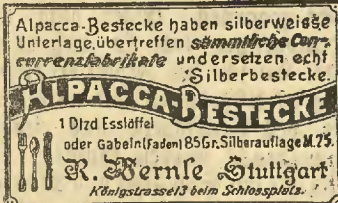
Waiblingen.

### Acker-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft 14 Ar  
Acker im Frohnacker und kann jeden  
Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen  
werden.

**Bäder Breglers Witwe.**

Kataloge gratis  
und franco.



## Jede Uhr

gut zu reparieren und reinigen (außer  
Bruch) kostet 1 M. 50 Pf. mit ein-  
jähriger Garantie. Wecker und  
Wanduhren, sowie kleinere Repara-  
turen billiger. Gleichzeitig empfehle  
mein großes Lager in Uhren und  
Goldwaren zu ebenso billigen Preisen.

**H. Bregler,**

Uhrmacher und Goldarbeiter  
Stuttgart, Eichstr. 3.  
gegenüber dem Markbrunnen.

Waiblingen.

### Im Kleider-Nähen

empfehlen sich

**Frau Luise Hörndlein**

geb. Ohwald.

wohnhaft bei Herrn **Wilh. Eichen-  
brunner,** Schreinerstr., Bahnhof-  
straße Nr. 651.

Auch können einige Mädchen das  
Nähen pünktlich erlernen.

Waiblingen.

### Herren- & Knaben- Filz-Hüte, Kamelhaar- Hüte, Loden-Hüte

von M. 1 an in größter Auswahl  
**Adolf Bofinger.**

Segnach.

### Apfel- und Birnen-Hochstämme

habe aus meinen Baumschulen,  
in Most- und Tafel-Obstsorten  
tadellos wie billiger Qualität ab-  
zugeben.

**Schultheß Kayser.**

Waiblingen.

Am Sonntag den 17. Nov. ver-  
sammeln sich sämtliche im Jahr  
**1877**

Geborenen um 2 1/2 Uhr im

**Gasthaus z. Schwanen.**

Mehrere 77er.

Waiblingen.

## 2000 Mark

hat gegen Sicherheit auszuleihen.  
Wer? sagt die Redaktion.

### Ein Glücksschwein

hat jeder im Stalle, der **Geo  
Döber's Mast- und Ferkelpulver**  
für Schweine verwendet. Die  
Erfolge sind ganz überraschend. Per  
Schachtel 50 Pfg. in **Enderbach**  
in der Apotheke.

**J. Eppinger's Fournierhandlung.**

Stuttgart, Olgastr. 13 und 18.

## Lieben Sie

einen schönen, weißen, zarten  
Teint, so waschen Sie sich täglich mit:  
**Bergmann's Liliemilch-Seife**  
v. **Bergmann & Co.** in Dresden-  
Nadebnl.

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)  
Bestes Mittel gegen Sommer-  
sprossen, sowie alle Hautun-  
reinigkeiten. a Stück 50 Pf. bet:  
Apotheker **Marggraff.**  
**Th. Schreiber,** Friseur beim Adler.

Waiblingen.

In Folge Ablebens meines Vaters

**S. Heldt** Friseur verkaufe

**harzer Kanarienvögel**

Hähnen und Hennen, auch habe ich  
**3 Gaiseln** zu verkaufen.

**G. Heldt.**

Ein **Logis** ist bei Obiger zu  
vermieten.

Waiblingen.

### Mädchen-Gesuch

für Alles nach auswärtig  
**M. Weithäuser,**  
Langestr. Nr. 104.

## Wollene Strickgarne

in größter Auswahl der Farben und Melangen, garantiert reiner Wolle, Preis-  
lage Mk. 1.85, Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 2.80, Mk. 3.—, Mk. 3.60 das Pfund  
empfehlen bestens  
**C. F. Binz** in Winnenden.



Praktisches  
Gießhähnchen**MAGGI'S****SUPPENWÜRZE**

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

**Württemberg.**

**Waiblingen, 15. November.** Ueber das gegenwärtig auf dem Regelplatz erbaute Museum, wovon wir in letzter Nummer schon gesprochen, sei noch folgendes zu erwähnen: Beim Eintritt erblicken wir zuerst die Kriegs-Gerätschaften, namentlich französische Gewehre, Säbel, darunter einige noch mit Blut besetzt, sowie Munition aller Art, darunter krepierete Granaten von 150 Pfd., ganze Uniformen von französischen Artillerie-Offizieren, sowie viele Sachen, welche bei der Umbettung der einzeln ruhenden Krieger in ein Gesamt-Grab 1892 in den Gräbern gefunden wurden; recht interessant sind auch die Thier-Abnormitäten mit den verschiedenen Köpfen, Füßen und im Hintergrunde dieses Museums erblickt man in plastischer Darstellung die neuesten Katastrophen und Ereignisse d. J., siehe Inseratenteil, alles in prachtvoller Ausführung und verpflichtet sich der Besitzer bei nicht Conventurung den Eintrittspreis retour zu bezahlen. Das kleine Opfer beim Eintritt wird fast wieder aufgehoben beim Austritt.

**Sittigart, 13. Nov.** Der Bazar zu Gunsten des Neubaus der St. Eberhardskirche, der gestern nachmittag eröffnet wurde, erzielte dem „D. Volksbl.“ zufolge gleich am ersten Tage einen ansehnlichen Erfolg. Es betragen die Einnahmen an Entrée 495 Mk.; Gesamteinnahmen 9002 Mk. Hievon entfallen auf Einnahmen am Tisch des königlichen Hauses 800 Mk. Gräfin Zichy erzielte den höchsten Erlös an ihrem Stande mit über 1100 Mk. Die Zahl der Verkaufs- und Vergnügungsstellen im Bazar ist 35.

**Cannstatt, 13. November.** Heute früh wurde der 75jährige Christian Braun, welcher in Cannstatt bei seiner verheirateten Tochter lebte, schon vor 6 Uhr vermisst, wovon sein Schwiegersohn der Polizei Anzeige erstattete. Heute abend nun wurde Braun tot aus dem Neckar gezogen. Ein langes und hartnäckiges Magenleiden scheint den alten Mann in den Tod getrieben zu haben.

**Stuttgart, 14. Nov.** Der Mörder Sauter ist in der vergangenen Nacht in seiner väterlichen Wohnung in Regelsweiler, Gemeinde Stetten, D. U. Ellwangen, durch den Stationskommandanten Hezel von Ellwangen verhaftet und heute morgen in das Amtsgerichtsgefängnis Ellwangen eingeliefert worden. Sauter ist der That geständig. Vorgestern hat sich Sauter in Scherzingen, D. U. Alen in einer Wirtschaft befunden und sich, als der Herr Straßenmeister von Alen daselbst einkehrte und von dem Morde erzählte, schleunigst entfernt. Er scheint sich also von da aus seiner Heimat zugewandt zu haben. Die Nachricht von der Ergreifung des Mörders verbreitete sich heute vormittag wie ein Lauffeuer in der Stadt, überall allseitige Beruhigung und Befriedigung hervorgerufen. Die Hierherlieferung des Sauter wird morgen erfolgen. — Gestern vormittag hat im Leichenhause die Sektion des Ermordeten stattgefunden und hat ergeben, daß der Tod durch Verblutung infolge Verletzung der linken Schenkelschlagader eingetreten ist.

**Neutlingen, 13. Nov.** Ein schweres Unglück widerfuhr gestern dem Sägereibisitzer Ruckwied hier. Demselben wurden von der Bandsäge 4 Finger der rechten Hand abgeschnitten. Er wurde in die chirurgische Klinik nach Tübingen verbracht; dort mußte dem Verletzten auch noch der verletzte Daumen abgenommen werden.

In **Böckingen** haben zwei junge arbeitsscheue Handwerksbursche gebettelt. In einem Bauernhause wurden sie abgewiesen, sind aber trotz wiederholter Aufforderung nicht gegangen. Einer ging mit dem geöffneten Taschenmesser auf den Hausbesitzer los, so daß es zu einer Rauferei kam. Alsdann wollten die Bursche die Flucht ergreifen, wurden aber von herbeigekommenen Bürgern festgehalten und aufs Rathaus verbracht, wo sie nur mit Hilfe des Landjägers und einigen anderen Männer in sicheren Gewahrsam verbracht werden konnten.

**Balingen, 13. Nov.** Während wir am Samstag und Montag wahre Frühlingstage hatten, nahm die Witterung gestern einen raschen Umschlag. Ein orkanartiger Sturm versuchte zuerst seine Kraft an Bäumen und Dächern und warf dann auch das wieder neu aufgerichtete Sägmühlengewesen des Obermüller Haug hier, das vom Hochwasser weggerissen worden ist, über den Dausen, nachdem die daran arbeitenden Bauhandwerker daselbe kaum verlassen hatten. Dem Sturme folgten heftige Regengüsse, infolge deren die Gach und Steinach, die bisher einen so geringen Wasserstand zeigten, in kürzester Zeit wieder stromartig anliefen. Der Schaden, der hierdurch an dem Wehrbau beim Wasserturm entsteht, ist jedenfalls ein beträchtlicher, indem die tiefgründigen Betonmauern, welche noch einige Zeit des Austrocknens bedurft hätten, nun vollständig unter Wasser stehen. Ein zum Betrieb einer Pumpe aufgestelltes Lokomobil ragte heute früh nur noch mit dem Ramin über das Wasser.

**Deubach, 14. Nov.** Gestern wurde ein Individuum verhaftet, welcher einem Wirt mit Erstickten drohte und sich sonst noch äußerst renitent aufführte, so daß zu seiner Festnahme sechs Personen notwendig wurden. Derselbe wurde heute gefesselt ans königl. Amtsgericht eingeliefert.

**Heilbronn, 14. Nov.** Zu einer am Sonntag abend stattgefundenen Tanzunterhaltung schlich sich ein 18jähriger, bei seinen Eltern im Käferflug wohnhafter Schulknabe ein und stahl einem tanzenden Dienstmädchen das Portemonnaie mit ca. 20 M. Inhalt aus der Rocktasche. Der Verlust wurde jedoch bald bemerkt und der Verdacht fiel auf den Knaben, ehe er das Lokal verlassen konnte. Die Geldbörse mit Inhalt wurde richtig bei ihm vorgefunden. Der Junge, der wegen Diebstahls schon vorbestraft sein soll, berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

**Wallhausen, 13. Nov.** Der Handelsmann Löss Bar von Crailsheim ließ gestern abend eine schöne Kuh auf dem Bahnhof Eckartshausen nach Wallhausen verladen. Beim Verbringen in den Stall in letzterem Ort entsprang die Kuh ihrem Führer, rannte auf das Bahngelände und wurde vom einfahrenden Zug überfahren und gerade durchschnitten. Am Zug selbst entgleiste dadurch ein Wagen.

**Seilingen, 13. Nov.** Einen empfindlichen Streich spielten zwei vagante Handwerksburschen gestern über Mittag dem Gemeindepfleger Geiger in Eybach dadurch, daß sie dessen Kasten erbrachen und 200 M. Gemeindegelder mitlaufen ließen. Den Thätern ist man auf der Spur.

**Ulm, 13. Nov.** Gestern nachmittag ereignete sich im Rathhaus des Feldartillerie-Regiments Nr. 13 ein schwerer Unglücksfall. Ein Pferd überstürzte sich mit einem Reiter und fiel so unglücklich auf den letzteren, daß ihm ein Rückenwirbel abgedrückt wurde, was den sofortigen Tod herbeigeführt hat. Der Name des Verunglückten ist Kanonier Ehrmann von Ebertsbronn, Gem. Bermuthshausen, D. U. Mergentheim.

**Deutsches Reich.**

**Berlin, 12. Nov.** Im benachbarten Groß-Lichterfelde hat der Schriftfeger Paul Behrens seine 29jährige Frau und seinen 1894 geborenen Sohn, während sie im Schlafe lagen, die erstere durch Beiliebe, sein Kind, indem er ihm die Gurgel durchschneidet, ermordet. Der Mörder ist seitdem verschollen. Wahrscheinlich hat er sich selbst getötet. Furcht vor Strafe wegen eines Sittlichkeitsvergehens wird als Motiv der That angegeben.

**Mannheim, 12. Nov.** In der Nähe des hiesigen Rangierbahnhofs wurde heute Morgen durch den von Heidelberg kommenden Morgenschneezug eine aus dem naheliegenden Schafsförsch ausgebrochene Schafherde überfahren, wobei 24 Stück Schafe getötet wurden.

**Breslau, 14. Nov.** Heute Vorm. 1/2 11 Uhr begann der Prozeß gegen den Sozialisten Liebknecht. Der Zuhörerraum war überfüllt. Der Staatsanwalt beantragte 1 Jahr Gefängnis und Aberkennung des Reichstagsmandats. Das Urteil lautete auf 4 Mon. Gefängnis.

**Ausland.**

**Wien, 14. Nov.** Die N. Fr. Presse meldet: Die Entsendung eines größeren österr. Geschwaders in das Mittelmeer wurde verfügt. Das Geschwader vereinigt sich mit den Flotten der anderen Mächte. Die versammelten Flotten werden sich vorläufig Konstantinopel nicht nähern, sondern nur die Solidarität der Mächte vor der Pforte kundthun. Es wurde völlige Einigung der Mächte hinsichtlich etwaiger weiterer Schritte erzielt. — Nach einem Telegramm der Bukarester griechischen Zeitung Patrios aus Pott fielen den jüngsten Mezeleien in Erzerum 3000 Menschen zum Opfer. Auf der ganzen Strecke von Trapezunt bis Erzerum blieb keine Ortschaft verschont.

**Tiflis, 14. Nov.** Infolge von Regengüssen sind die Flüsse ausgetreten. Die transkaukasische Bahn ist auf weiter Strecke beschädigt; ganze Dörfer sind weggeschwemmt; die Einwohner sind gerettet. Gori ist überschwemmt; der transkaukasische Verkehr über Batum und Pott ist unterbrochen. In einigen Gegenden dauern die Regengüsse fort.

**Konstantinopel, 12. Nov.** Aus Jerusalem wird gemeldet, daß eine erregte Volksmenge die nahe bei der Stadt gelegenen Gebäude einer englischen Missionsgesellschaft angriff. Den Missionaren gelang es, zu entkommen, aber einige Bediente wurden getötet.

**Evangelischer Gottesdienst.****Sonntag, 17. November.** Ernte- und Herbstankfest.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan G e f.

Nachm. 2 Uhr Vortrag über das Evangelisationswerk in Belgien: Pastor Kochat.

**Katholischer Gottesdienst.****Sonntag, den 17. Novbr. 1895.** Vorm. 9 1/2 Uhr.**Domelshausen.****Sonntag, den 17. November****Mehlsuppe**

mit musikalischer Unterhaltung, wozu freundlich einlabet.

**Chr. Bauer & Eisenbahn.**